

Angela Kix, seit einem Jahr wohnhaft in Dassendorf, zugezogen aus Hamburg:

Sehr gerne bin ich dem Aufruf zu helfen gefolgt. In dieser herausfordernden Zeit finde ich eine solidarische Gemeinschaft absolut wichtig.

Da meine Eltern, als über 80-Jährige, ebenfalls zu der Risikogruppe gehören, weiß ich wie wertvoll es ist zu unterstützen.

Toll, dass inzwischen so viele freiwillige Helfer in den Startlöchern stehen, das gibt mir ein Gefühl an Geborgenheit und dass ich vor einem Jahr die richtige Wahl getroffen habe in Dassendorf zu wohnen.

Masken sind Pflicht?

Kann sich jede und jeder damit versorgen?

Wir haben in der Nachbarschaftshilfe darüber nachgedacht und nachgefragt -

im Bedarfsfall, wenn keine andere

Beschaffungsmöglichkeit besteht, kann die Gemeinde zum Selbstkostenpreis mit selbstgenähten Masken aushelfen.

Weitere Infos unter 04104 990 543.

Martina Falkenberg und Susanne Nowacki

Mein Mann ist derzeit zuhause, da er als Koch in einem Restaurant arbeitet. Daher hat er viel Zeit viele tolle Dinge zu tun. Unter anderem hat er diesen tollen TV Tisch gebastelt.

Ich telefoniere jetzt öfter mit meiner Familie die in Düsseldorf wohnt. Was mich tröstet ist ein Song von Mark Foster – „Sowieso“. Der gibt einem Mut, dass alles wieder gut wird.

Julia P.



Seniorinnen und Senioren freuen sich gerade in diesen Zeiten mit eingeschränktem Kontakt über Post – kleine Briefe oder Karten, gerne mit einer Zeichnung.

Wir sammeln diese und schicken sie an ältere Nachbarn weiter.

Bitte in den Gemeindebriefkasten am Amt Hohe Elbgeest – Christa-Höppner-Platz 1 in Dassendorf einwerfen –

An: Nachbarschaftshilfe Dassendorf

Einkaufen ist für jemand Kranken ein Kraftakt, zu riskant oder gar unmöglich – für mich gut und gerne machbar.

Meine Tochter (14) hat sich sofort fürs Hunde Ausführen gemeldet (mein Sohn (9) möchte auch mitgehen).

Julia (44), Dassendorf

Ich habe vor einiger Zeit im "Hamburger Abendblatt" den Artikel einer Psychologin gelesen, die betonte, wie wichtig in dieser Ausnahmesituation ein (tägliches) Gespräch für Einsame, Alleinstehende, Kranke, Isolierte und Ältere ist.

Deshalb stelle ich mich gerne als telefonische Kontaktperson zur Verfügung.

Ich selber finde Ruhe und meinen Ausgleich in der Natur, vor allem bei Radfahrten in Wald und Feld.

Conny, 65 Jahre

